

16. Spieltag, Bezirksliga Donau

Samstag, 05.11.2016

1. Mannschaft

FC Krauchenwies - FV Altheim 1 : 3 (1 : 2)



Einwechslungen

(74.) Kienle A. für Locher M.
(89.) Wiest M. für Bücheler D.
(89.) Störkle M. für Münst St.

Tore

0 : 1 (28.) Gulde J.
0 : 2 (37.) Münst St.
1 : 2 (45.)
1 : 3 (77.) Geiselhart F.

Zuschauer 200

Hart erkämpfter Auswärtssieg in Krauchenwies

Am vergangenen Samstag lieferte sich die Altheimer Elf ein, wie in Krauchenwies üblich, intensives und umkämpftes Duell, das der FVA schlussendlich durch Tore von Gulde, Münst und Geiselhart mit 1 zu 3 für sich entscheiden konnte.

Der FVA fand auf dem gewohnt etwas tieferen und durch das vorangegangene A-Junioren Spiel zusätzlich etwas ramponierten Schulsportplatz recht gut ins Spiel. Altheim hatte ein Übergewicht an Ballbesitz, was auch der etwas defensiv abwartenden Grundeinstellung der Heimmannschaft geschuldet war. Gefährliche Torraumszenen waren eher Mangelware, auch weil ein zügiges Aufbauspiel ob der Platzverhältnisse nicht uneingeschränkt möglich war. Während Altheim immer wieder, vornehmlich über die hoch stehenden Außenverteidiger Maier und Locher, durchzubrechen versuchte, kam das Heimteam das ein oder andere Mal durch schnelle Gegenstöße dem Altheimer Gefahrenbereich näher. Insgesamt neutralisierten sich die beiden Teams aber über weite Strecken.

Ein Standard von der rechten Außenbahn führte dann zum vermeintlichen Führungstreffer durch Sturmank Münst. Der Weingartener Unparteiische verweigerte dem Kopfballtreffer aber die Anerkennung weil ihm Münsts Durchsetzungswille zu energisch erschien.

Das Spiel nahm nun mehr und mehr Fahrt auf und die Zweikämpfe wurden etwas ruppiger. Ein Angriff über Außenverteidiger Locher und Flügelyoungster Bücheler führte dann in Minute 28 zum Führungstreffer durch Gulde. Bücheler brach über seine linke Seite durch und bediente Gulde. Der offensive Gulde scheiterte mit seinem Abschluss am Heimkeeper, bewies jedoch wahre Knipserqualitäten, blieb in dieser Szene energisch und beförderte den abgeprallten Ball geistesgegenwärtig am Torhüter vorbei ins Netz.

Praktisch im Gegenzug hatte Krauchenwies in Person des bestens bekannten Alexander Reutter die Ausgleichschance. Reutter konnte seine Erfahrung jedoch nicht ausspielen und verzog deutlich.

Das 2:0 erzielte Stefan Münst in der 37. Minute mit einem sehenswerten Kopfstoß aus knapp 10 Metern, nach punktgenauer Flanke des wieder einmal aufgerückten Abwehrrouliniers Maier. Quasi mit dem Halbzeitpiff kam Krauchenwies dann doch noch durch einen sehr fragwürdigen Strafstoß zum Anschlusstreffer. Bausback vergab zuvor aus guter Position nach flacher Hereingabe, Innenverteidiger Guth klärte den abgewehrten Ball am Fünfmeteraum, wo Bausback, noch von seinem Fehlversuch am Boden, nachsetzen wollte. Der Schiedsrichter entschied auf Foulelfmeter, was als wahres Kuriosum bezeichnet werden darf. Reutter war's egal und verwandelte sicher (Minute 45). Danach war Halbzeit.

Der pünktlich zur zweiten Halbzeit einsetzende Regen weichte das Geläuf auf, worunter insbesondere das Altheimer Spiel litt. Krauchenwies wurde stärker, während es die Altheimer Kicker nicht verstanden gegenzuhalten. Kombinationsfußball war nicht mehr angesagt. Die Heimmannschaft setzte mit schnörkellosem Angriffsfußball auf die eigentlich richtige Karte. Während Altheim nicht mehr ins Spiel fand, lag der Ausgleich mehr als in der Luft. Lediglich im Abschluss haperte es der Heimmannschaft. Auch der Unparteiische hatte während dieser Phase keinen leichten Stand, hätte die Altheimer Gemüter durch etwas ausgeglichene Entscheidungen jedoch beruhigen können. Dennoch waren die Kommentare von den Altheimer Rängen oft wenig ruhmreich und zumeist überzogen.

Altheims Defensive überstand diese Druckperiode, die bis zur 77. Minute anhielt, teils mit Geschick und aber auch mit dem nötigen Glück. Einmal musste Torwart Wursthorn seine Klasse im 1 gegen 1 beweisen, andere Male blockte ein Abwehrspieler in höchster Not oder die Abschlüsse waren zu ungenau.

Geiselhart erlöste Altheim in der 77. Minute dann mit einem beherzten Antritt und wuchtigem Schuss aus 20 Metern direkt ins Krauchenwieser Kämpferherz.

Mit der 3:1 Führung im Rücken bekam Altheim wieder mehr Zugriff auf das Spiel und der FC Krauchenwies steckte etwas auf, obwohl die Bemühungen bis zum Schlusspiff unverkennbar waren. So blieb es in einem intensiven Vergleich zweier ambitionierter Bezirksligamannschaften beim Auswärtssieg für Altheim.

Am kommenden Sonntag reist Aufsteiger SV Oberdisingen nach Altheim. Anpfiff ist um 14.30 Uhr.